

**Postulat CVP-Fraktion:  
«Ziele der St.Galler Hochschulpolitik**

Als einziger Kanton östlich der Metropole Zürich verfügt St.Gallen über eine eigene Universität und ein breites Angebot an Hochschulen (Pädagogische Hochschulen St.Gallen und Rorschach, Hochschulen für Wirtschaft, Technik und Soziale Arbeit St.Gallen, Hochschule für Technik Buchs und Hochschule für Technik Rapperswil). Neu soll auch eine Fachhochschule für Gesundheitsberufe in St.Gallen entstehen. Im Weiteren ist unser Kanton an den Hochschulen Wädenswil und Zollikofen sowie an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich beteiligt.

Gemäss Finanzplan 2004-2008 sollen in Neubauten für die Hochschule St.Gallen und in Sanierungs- und Erweiterungsbauten für die Universität St.Gallen insgesamt 121 Millionen Franken investiert werden.

Die CVP-Fraktion steht hinter diesen wichtigen Vorhaben. Aus- und Weiterbildungsangebote für hochqualifizierte Arbeitskräfte sind Zukunftsinvestitionen und ein prioritärer Standortfaktor für Unternehmen. Angesichts der knappen finanziellen Ressourcen sind indessen alle Synergien zu nutzen, die durch eine engere Zusammenarbeit, durch die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen sowie durch Vernetzung und Schwerpunktsetzungen möglich sind. So könnten beispielsweise durch eine gemeinsame Informatikplattform, durch gemeinsame Nutzungen von Bibliotheken auf dem Platz St.Gallen und durch Schwerpunkte beim Angebot der einzelnen Lehrgänge (Techniklehrgang nur noch in Buchs und Rapperswil) namhafte Einsparungen ohne Qualitätsabstriche erzielt werden.

Die CVP-Fraktion vermisst klare Ziele der Regierung über die St.Galler Hochschulpolitik, welche die Grundlagen für die Investitions- und Ausgabenentscheide bilden sollten. Sie verlangt, dass die Regierung im Zusammenhang mit den anstehenden Bauvorlagen Bericht erstattet, welche Ziele sie mit ihrer Hochschulpolitik verfolgt, welche Synergien durch Zusammenarbeit und Schwerpunktbildungen realisiert werden und wie sich die Kosten für den Bau und Betrieb der Schulen im tertiären Bildungsbereich in den kommenden Jahren entwickeln.»

25. November 2003

CVP-Fraktion